

Also beschlossen vom Nationalrate,
Bern, den 9. Dezember 1914.

Der Präsident: **Félix Bonjour.**
Der Protokollführer: **Schatzmann.**

Also beschlossen vom Ständerate,
Bern, den 22. Dezember 1914.

Der Präsident: **Geel.**
Der Protokollführer: **David.**

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:
Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses in das Bundesblatt.

Bern, den 31. Dezember 1914.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:
Hoffmann.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:
Schatzmann.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 29. Dezember 1914.)

Herr Dr. P. Mori, Kanzleisekretär der Handelsabteilung,
wird zum Abteilungssekretär der Handelsabteilung befördert.

Das allgemeine Bauprojekt der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen für den Umbau der linksufrigen Zürich-seebahn im Gebiete der Stadt Zürich (Projekt VI, vom Mai 1913) wird genehmigt.

(Vom 30. Dezember 1914.)

Die nachgenannten Schenkungen sind dem schweizerischen Finanzdepartement zugegangen und werden vom Bundesrate dem Fonds für spezielle militärische Zwecke zugewiesen:

- 285 Fr. 25 Rp. von der Vereinigung schweizerischer Zollbeamter, V. Kreis;
 - 100 Fr. vom Vorstand des Technischen Vereins in Winterthur.
- Diese Schenkungen werden bestens verdankt.

(Vom 31. Dezember 1914.)

Dem Kanton Tessin wird an die zu 3000 Fr. veranschlagten Kosten der Ergänzung des Lawinerverbaues Alpe Peschiora Ronco e Bedretto ein Bundesbeitrag von 70 %, oder höchstens 2100 Fr., zugesichert.

Dem schweizerischen Finanzdepartement sind nachgenannte Schenkungen zugegangen:

1. zugunsten der schweizerischen Winkelriedstiftung: 500 Fr. von der Firma Henri Waegeli in Chaux-de-Fonds;
2. 400 Fr. von den Herren Stettler, von Fischer & Cie in Bern, im Auftrage des Herrn Fritz Andraea, Ingenieur, Kantonsbürger von Neuenburg, zurzeit in St. Catharines, Ontario, Kanada.

Diese letzte Summe wird dem Fonds für spezielle militärische Zwecke zugewiesen.

Diese Schenkungen wurden bestens verdankt.

Wahlen.

(Vom 29. Dezember 1914.)

Volkswirtschaftsdepartement.

Veterinäramt (früher Abteilung Viehseuchenpolizei).

Chef: Dr. Bürgi, Moritz, von Bern, bisher eidg. Viehseuchenkommissär.

Administrativer Adjunkt: Tobler, Werner, von Eggersriet (St. Gallen), bisher Abteilungssekretär für Viehseuchenpolizei.

Tierärztlicher Experte: Dr. Thalmann, E., von Mattwil (Thurgau) und Neuenburg, bisher tierärztlicher Adjunkt.

Registrator und Rechnungsführer: Bein, Max, von Bern, bisher Kanzlist I. Klasse.

Kanzlisten II. Klasse: Arn, Wilhelm, von Bütigen bei Büren, und Bommer, Albert, von Tobel (Thurgau), beide zurzeit Kanzlisten II. Klasse der Abteilung Viehseuchenpolizei.

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Nachtrag zum Verzeichnis

der

Geldinstitute und Genossenschaften, die gemäss Artikel 885 des schweizerischen Zivilgesetzbuches und der Verordnung des Bundesrates vom 25. April 1911 betreffend die Viehverpfändung befugt sind, im ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft als Pfandgläubiger Viehverschreibungsverträge abzuschliessen:*)

Kanton Waadt.

26. Caisse de Crédit mutuel in Gryon.

Bern, den 29. Dezember 1914.

Schweiz. Justiz- und Polizeidepartement.

*) Siehe Bundesblatt Nr. 1 von 1912, Seite 17.

Ankauf von Pferden für die Militärverwaltung im Januar/Februar 1915.

Im Auftrage des schweizerischen Militärdepartements werden

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1915
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.01.1915
Date	
Data	
Seite	4-6
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 618

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.